



WennMännerheulen

Hallo Achmed,

danke für Deine Zeilen zu meinem Gedicht. Wie im Titel bereits anklingt, ist das Gedicht mit einer gewissen Ironie geschrieben, das versucht dem Phänomen nachzugehen, warum es vielen Männern so schwer fällt, ihre Gefühle zu zeigen... Ob nun ganz privat oder in geschützten Räumen zusammen mit anderen Menschen.

Wann und warum heulen sie dann wirklich ungehemmt los... ? Habe ich mich gefragt.
Da mir "Weinen" zu nah am Gefühlskitsch ist und ich den gern vermeide, wählte ich das archaische und doch auch m.M. nach sehr männliche Wort "Heulen"...

Das Ausheulen können bezieht sich im übrigen auf beide Geschlechter, die Zeile ist sehr offen gefasst:
"keine Schulter zum Ausheulen..."

Es ist also keinesfalls abfällig gemeint.

Bin gespannt auf weitere Meinungen zu den "Männertränen", die wenn sie denn einmal losbrechen, schon sehr bewegen können, sag ich ganz ehrlich und unsentimental.

Einen schönen Sonntag noch wünscht Dir,
Lilli

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).